

Vorsitz: Herr Dr. E. Günthart

Anwesend: 40 Mitglieder und Gäste

1. Zum Beginn verliest der Präsident ein Schreiben von Herrn Professor Schneider-Orelli, in dem dieser seinen freudigen Dank für die Ernennung zum Ehrenpräsidenten der Entomologia Ausdruck gibt.
2. Vortrag von Herrn Dr. E. Bender, Meersburg: Rinden- und holzbewohnende Borken-, Bock- und Prachtkäfer der Obstbäume.

Der Referent hat in den Jahren 1948-54 an Obstbäumen Käfer aus Rinde und Holz untersucht. Dabei gelang es ihm folgende Arten zu züchten:

<i>Scolytus mali</i>	grosser Obstbaumsplintkäfer
<i>Scolytus rugulosus</i>	kleiner Obstbaumsplintkäfer
<i>Polygraphus grandiclavus</i>	Kirschenborkenkäfer
<i>Hylesinus fraxini</i>	kleiner Eschenbastkäfer
<i>Anisandrus dispar</i>	ungleicher Holzbohrer
<i>Kyleborus saxeseni</i>	kleiner Holzbohrer
<i>Cerambyx scopolii</i>	Buchenbock
<i>Saperda scalaris</i>	Leiterbock
<i>Anaglyptus mysticus</i>	Eierbock
<i>Liopus nebulosus</i>	Splintbock
<i>Pegonocherus hispidus</i>	Wimperbock
<i>Tetrops prausta</i>	Pflaumenbock
<i>Mesopa nebulosa</i> (Haplocnemia)	Augenfleckenbock
<i>Clytus arietes</i>	Widderbock
<i>Prionus coriarius</i>	Sägebock
<i>Phymatodes testaceus</i>	Scheibenbock
<i>Agrilus sinuatus</i>	Birnprachtkäfer
<i>Chrysobothris affinis</i>	Apfelprachtkäfer
<i>Anthasia candens</i>	grosser Kirschprachtkäfer
<i>Anthasia nitidula</i>	kleiner Kirschprachtkäfer

Die Trockenjahre 1947 und 1949 haben das Auftreten dieser Schädlinge stark begünstigt und deren Entwicklung beschleunigt. Ein Teil der genannten Arten traten damals gehäuft auf, sind aber heute auf Obstbäumen kaum mehr anzutreffen. Interessant ist die Feststellung einer labilen zweiten Generation bei *Scolytus mali*, deren Ausmass von Witterung und Lokalklima abhängt. Bedeutsam ist ferner die Abklärung der Biologie von *Cerambyx scopolii*. Es ist zu hoffen, dass die Untersuchungsergebnisse bald als Publikation zugänglich gemacht werden. Zur Illustrierung des Vortrages zeigt der Referent ausgezeichnete Nahaufnahmen der Insekten und ihrer Frassbilder.

In der Diskussion erwähnt Herr Dr. Günthart, dass Anfangsbefall von Obstbaumborkenkäfer durch Insektizidspritzung mit Hexapreparaten abgestoppt werden kann, solange noch keine Eier abgelegt worden sind.

Der Aktuar: Th. Wildbolz